

Leistungskonzept Sekundarstufe I/II(GK)

**Komponenten der Leistungsbeurteilung im Überblick:**

HANDLUNGS- FELDER	REZEPTION	<b>REFLEXION</b> REZEPTION	PRODUKTION	DOKUMENTATION
Komponenten	Mündliche Mitarbeit	Arbeits- und Prozessverhalten	Ergebnis der prakt. Arbeit	Ästhetisches Tagebuch

**Leitsätze:**

- Zentrale Bereiche der Leistungsbewertung im Fach Kunst der Sek. I und Sek.II ergeben sich aus den in den Richtlinien und zentralen Vorgaben für das Abitur vorgegebenen Handlungsfelder PRODUKTION, REZEPTION und REFLEXION.
- Im Rahmen der Lern- und Arbeitsplanung erscheint es zudem sinnvoll, die DOKUMENTATION mit Hilfe eines Ästhetischen Tagebuchs in die Leistungsbewertung zu integrieren.
- In den jeweiligen Jahrgangsstufen sowie in den einzelnen Unterrichtsreihen ergeben sich individuelle Gewichtungen entsprechend der unterrichtlichen Schwerpunktbildung lt. internem Kurrikulum.
- Prozess-und Ergebnisorientierung werden als gleichwertig in der Beurteilung angesehen und in der Beurteilung gewichtet.

## Erläuterungen zum Leistungskonzept:

### **Komponente: mündliche Mitarbeit**

Die mündliche Mitarbeit umfasst unterschiedliche Sozialformen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie weitere methodische Übungsarrangements, die kognitive und kommunikative Kompetenzen fördern.

Die Förderung kommunikativer Kompetenzen findet in Individual-, Partner-, Gruppengesprächen sowie im Plenum statt.

Den Schwerpunkt in der mündliche Mitarbeit bildet die REZEPTION von Bildwerken. Zur REZEPTION gehört das Wahrnehmen, Erleben, Analysieren und Deuten von Bildern, wobei dieses in vielfältigen Zugriffsweisen stattfindet.

### **Notenkriterien**

Note „GUT“	Note „ AUSREICHEND“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit in unterschiedlichen Sozialformen</li> <li>• zielgerichtete, themenorientierter sprachlicher Umgang in Gesprächssituation</li> <li>• sichere Beherrschung der Fachsprache und überwiegend zutreffende Anwendung</li> <li>• Anwendung vielfältiger methodischer Zugriffsweisen bei Bildwerken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sporadische Mitarbeit in unterschiedlichen Sozialformen</li> <li>• angemessener sprachlicher Umgang in Gesprächssituation</li> <li>• Ansätze von Fachsprache</li> <li>• eingeschränkte methodische Zugriffsweisen bei Bildwerken</li> </ul>

\*\*\*

### Komponente: Arbeits- und Prozessverhalten

Das Arbeits- und Prozessverhalten umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung produktive, hauptsächlich gestalterischer Prozesse im Kunstunterricht. Den Schwerpunkt bildet hierbei das Handlungsfeld der REFLEXION.

#### **a. Reflexion des individuellen produktiven, gestalterischen Prozesses**

Vorbereitung:

- materielle Grundausstattung für den Kunstunterricht
- themenspezifische Materialauswahl
- angemessener Arbeitsplan im Rahmen von zeitlichen Vorgaben

Durchführung:

- wertschätzender und sachgerechter Umgang mit dem Material
- selbstständige Ideenentwicklung und Umsetzung im Rahmen der Aufgabenstellung
- Dokumentation des Prozesses im Ästhetischen Tagebuch (aufgabenspezifisch)
- Originalität in Technik und Idee
- kontinuierliches Arbeiten

Nachbereitung:

- Dokumentation des Prozesses im Ästhetischen Tagebuch (aufgabenspezifisch)
- wertschätzender Umgang mit Materialien und Ergebnissen

#### **b. Reflexion im Rahmen von Bildrezeptionen**

##### **Notenkriterien**

Note „GUT“	Note „ AUSREICHEND“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierliche und überlegte Vorbereitung des Arbeitsvorhabens</li> <li>• stringente und selbstständige Durchführung des Arbeitsvorhabens</li> <li>• strukturierte und fachliche angemessene Darstellung des Arbeitsprozesses</li> <li>• eigenständige und verantwortungsvolle Nachbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränkte Planungskompetenz des Arbeitsprozesses</li> <li>• unstete und unselbstständige Durchführung des Arbeitsvorhabens</li> <li>• lückenhafte Dokumentation des Arbeitsprozesses</li> <li>• unselbstständige Nachbereitung</li> </ul>

### Komponente: Ergebnis der praktischen Arbeit

Die Bewertung der praktischen Arbeitsergebnisse erfolgt angesichts der in der Aufgabenstellung formulierten Kriterien.

Hierbei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Kriterien der Aufgabenstellung sind erfüllt
- künstlerisch-praktische Fähigkeiten in Technik und Ausführung
- Originalität
- Differenziertheit des Ergebnisses

### Notenkriterien

Note „GUT“	Note „ AUSREICHEND“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien der Aufgabenstellung sind voll erfüllt</li> <li>• den Ausführungen liegen ausgeprägte künstlerisch-praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten zugrunde</li> <li>• originelle und differenzierte Problemlösungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien der Aufgabenstellung werden in Ansätzen erfüllt</li> <li>• künstlerisch-praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden ansatzweise in der Gestaltung deutlich</li> <li>• überwiegend konventionelle Problemlösungen</li> </ul>

\*\*\*

### Komponente: Ästhetisches Tagebuch

Das Ästhetische Tagebuch dient der DOKUMENTATION und Begleitung des Kunstunterrichts und gibt Einblicke in die individuellen Lernbiografien der Schülerinnen und Schüler.

Das Ästhetische Tagebuch beinhaltet u.a.

- kriteriengeleitete Aufgabenstellungen
- Mitschriften und Unterrichtsergebnisse
- Studien und Skizzen
- Bildersammlungen, Ideensammlung
- Reflexionen
- Affirmationen

## Notenkriterien

Note „GUT“	Note „ AUSREICHEND“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollständige Dokumentation, die eine kontinuierliche und eigenständige Auseinandersetzung mit den Unterrichtsthemen nachweist</li> <li>• strukturierter Aufbau</li> <li>• Dokumentation der Ideenfindung durch fachgerechte Skizzen und Entwürfe</li> <li>• Arbeits- und Denkprozesse sind transparent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lückenhafte Dokumentation, die aber noch wesentliche Grundlagen der Unterrichtsthemen nachweist</li> <li>• wenig strukturierter Aufbau</li> <li>• Skizzen und Entwürfe sind in geringen Umfang vorhanden und sind für eine Umsetzung kaum brauchbar</li> <li>• Arbeits- und Denkprozesse werden in Ansätzen aufgezeigt</li> </ul>

Stand 05.09.2010

